

Sitzung:	Ausschuss für Digitalisierung	TOP Nr. wird von 110 ausgefüllt
<input type="checkbox"/> Anfrage <input checked="" type="checkbox"/> Antrag der	Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	
Gegenstand:	Antrag zum Veranstaltungskalender und zu den Medieninformationen der Stadtverwaltung	
Berichtersteller(in):	Anna Hahn	
Fachbereich/Abteilung:	010	
Bearbeitungsaufwand:	30 Minuten, 10 BesGr/EGr	Abt. 010
	Minuten,	BesGr/EGr Abt.
	Minuten,	BesGr/EGr Abt.

Nr. 1	Frage/Inhalt:	Die Verwaltung wird beauftragt die zur Verfügung gestellten Kalender auf den städtischen Internet-seiten auch importierbar und abonnierbar bereitzustellen, um sie auf Smartphone etc. zur Verfügung zu haben und den Bürger*innen leichter zugänglich zu machen.
<p>Antwort</p> <p>Der auf der städtischen Website unter https://www.speyer.de/de/veranstaltungen/ zur Verfügung gestellte Veranstaltungskalender kann über den Befehl „Termine exportieren“ bereits exportiert werden. Ebenso ist es möglich, Veranstaltungen einer Reihe zu exportieren, da diese alle verschlagwortet sind. Auch einzelne Veranstaltungen können in einem (persönlichen) Kalender hinzugefügt werden. Dies ist auf der entsprechenden Unterseite ebenfalls über die Funktion „Termin exportieren“ möglich.</p> <p>Somit steht allen interessierten Bürger*innen die Möglichkeit zur Verfügung, Veranstaltungen aus dem Kalender der Stadtverwaltung in ihre persönlichen Kalender zu übertragen.</p> <p>Ob und zu welchen Bedingungen der Veranstaltungskalender ggf. zusätzlich als abonnierbarer Kalender bereitgestellt werden könnte, wäre noch in Rücksprache mit dem Dienstleister der städtischen Website zu prüfen.</p>		
Nr. 2	Frage/Inhalt:	Die [Stadtverwaltung] soll außerdem ihre Medieninformationen der breiten Bevölkerung als abonnierbaren Newsletter der Stadt zur Verfügung stellen.
<p>Antwort</p> <p>Die Medieninformationen der Stadtverwaltung Speyer werden auf der städtischen Website unter https://www.speyer.de/de/rathaus/medien-infos/aktuelle-informationen/ zeitnah nach dem Versand an die Medien, kostenfrei und für alle Interessierten einsehbar bereitgestellt. Außerdem veröffentlicht die Stadtverwaltung Inhalte ihrer Pressemitteilungen in leicht zugänglicher Form auf Facebook und Instagram. Die städtische Facebook-Seite wird dabei von der Pressestelle gepflegt, der Instagram-Account von der Tourist-Information bespielt. Zwischen beiden Abteilungen finden immer wieder Abstimmungen zur redaktionellen Planung bzw. zur Veröffentlichung von Social-Media-Posts statt, um zu gewährleisten, dass eine möglichst große Zielgruppe damit angesprochen werden kann.</p>		

Das Angebot eines kostenfrei abonnierbaren Newsletters für die Bürgerschaft geht mit einem zusätzlichen Aufwand an personellen wie auch finanziellen Ressourcen einher. Newsletter, die über den seitens der Stadt bereits von der Wirtschaftsförderung genutzten und datenschutzkonformen Anbieter „rapidmail“ versendet werden können, müssen mit Hilfe verschiedener Text-, Bild- und weiterer Elemente erstellt werden. Die Kosten steigen in Abhängigkeit von der Anzahl der Empfänger*innen des Newsletters und/oder der Anzahl der versandten Newsletter.

Nach Abwägung dieser Rahmenbedingungen sieht die Stadtverwaltung derzeit keine Möglichkeit, ihre Medieninformationen zusätzlich als Newsletter für die breite Bevölkerung aufzubereiten. Zumal die Bevölkerung, wie dargelegt, bereits heute alle Medieninformationen auf der städtischen Website nachlesen kann.

(die beiden Zeilen: Nr./Antwort sind beliebig kopierbar für mehrere Fragen bzw. löschar bei nur einer Antwort)